

Referenz und Neigung

Kunst des 21. Jahrhunderts aus der Sammlung

27. Februar bis 27. Juni 2010 im Kunstmuseum Luzern

Zum Jubiläum „10 Jahre Kunstmuseum im KKL Luzern“ präsentiert das Museum ausgewählte Neuerwerbungen der letzten 10 Jahre im Bereich der Gegenwartskunst. Die Sammlungserweiterung in diesem Zeitraum ist unter anderem eine Spurensicherung der gleichzeitigen Ausstellungstätigkeit und dokumentiert ansatzweise gewisse Entwicklungen in der Kunst der Nullerjahre. Dabei spannt sich der Bogen von Positionen der internationalen Gegenwartskunst aus Australien, Asien, Israel, Südafrika und Europa bis zu jenen Künstlerinnen und Künstlern mit Zentralschweizer Wurzeln, die heute zur internationalen Kunstszene zählen.

Die Ausstellung verwandelt das Kunstmuseum Luzern für vier Monate in ein veritables „Museum für Gegenwartskunst“. Augenscheinlich wird, dass die *Referenz* auf vergangene (vornehmlich die moderne) Kunst, aber auch auf kulturelle oder historische Kontexte heute mehr denn je zum Kanon der Kunst gehören.: Künstlerinnen und Künstler lassen sich inspirieren, berichten, zitieren, karikieren und parodieren, suchen in diesem Dialog aber auch stets nach ihrer persönlichen Sprache und nach der Bedeutung der Vergangenheit für die heutige Zeit. Ihre persönliche *Neigung* zu den Quellen ist ebenso Antrieb wie schliesslich offengelegter Bestandteil des Werks. Der Begriff „Referenzästhetik“ bezeichnet dieses künstlerische Vorgehen treffend. Auf einer inhaltlichen Ebene zeigt die Ausstellung, dass sich der Körper, die Identität, bzw. das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft im 21. Jahrhundert weiterhin als zentrale Themen erweisen. Malerische Positionen etwa von Anton Henning und Valérie Favre sind in der Ausstellung prominent vertreten. Ebenso werden Projekte gezeigt, die mit dem Museumsgebäude in unmittelbarem Zusammenhang stehen, etwa die Videos zu Christoph Rütimanns Performance „Hängen am Museum“ von 2002 oder Walter Fähndrichs Klanginstallation „Ora“, die 2006 für den Aussenraum des KKL entstand.

Die grosszügig angelegte Schau widerspiegelt die intensive Beschäftigung des Kunstmuseums Luzern ab 2004 mit seiner Sammlung („Projekt Sammlung 04-06/07“) und insbesondere mit der Gegenwartskunst. Einige Werke, die bereits in den Jahren zuvor in Ausstellungen in Luzern zu sehen waren, werden in neuen Kombinationen oder in einer neuen Variante ausgestellt. So inszeniert beispielsweise Anton Egloff seine „Etoiles filantes (Sternschnuppen)“, die eigentlich waagrecht im Luftraum aufzuhängen wären, als senkrecht stehende Raumkörper, oder die Schriftarbeit aus Neonröhren von Lori Hersberger werden in Absprache mit dem Künstler auf weisser statt schwarzer Wand gezeigt. Die Verdunkelung des grossen Saales und die gleichzeitige Beleuchtung der Installationen von Urs Lüthi, Rémy Markowitsch und des Künstlerpaares Caroline Bachmann/Stefan Banz verleihen der Ausstellung einen speziellen Auftakt. Insgesamt vereint die Ausstellung auf 1'000 qm Ausstellungsfläche 50 ausgewählte zeitgenössische Schlüsselwerke der folgenden 25 Künstlerinnen und Künstler:

Caroline Bachmann/Stefan Banz, Rudolf Blättler, Berlinde de Bruyckere, Anton Egloff, Walter Fähndrich, Valérie Favre, Eberhard Havekost, Anton Henning, Lori Hersberger, Zhang Huan, Rosemary Laing, Alois Lichtsteiner, Urs Lüthi, Rémy Markowitsch, Tatjana Marusic, Alois Mosbacher, Jun Nguyen-Hatsushiba, Ugo Rondinone, Christoph Rütimann, Albrecht Schnider, Miri Segal, Minnette Vári, Rolf Winnewisser, Robert Zandvliet

Kuratiert von Christoph Lichtin

Unterstützt von

Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr/Siemens Building Technologies Division

Kunstmuseum Luzern Museum of Art Lucerne

Europaplatz 1 (KKL Luzern) CH-6002 Luzern Tel. 041 226 78 00 Fax 041 226 78 01 www.kunstmuseumluzern.ch
info@kunstmuseumluzern.ch

Begleitveranstaltungen

Freitag 26.2. um 18.30 Uhr
öffentliche Vernissage

Sonntag 28.2. um 11 Uhr
„Mit den Augen des Kurators“. Spezialführung mit Christoph Lichtin

Sonntag, 21. März um 11 Uhr
„Forschungsstation Kunstmuseum I“. Familienführung für Kinder ab 5 Jahren und begleitende Erwachsene mit Irene Lussi Fries und Joëlle Staub.

Dienstag, 23. März um 19 Uhr
Buchvernissage der Publikation „Modell für ein Museum. Die Sammlungsausstellungen des Kunstmuseums Luzern 2005-2010“, die Kunstkritikerin Annelise Zwez im Gespräch mit Marc Munter, Kunsthistoriker und Mitautor der Publikation.

Mittwoch, 31. März um 18 Uhr
Direktorenführung: Peter Fischer kommentiert und diskutiert in der Ausstellung die Neuerwerbungen der letzten 10 Jahre.

Sonntag, 25. April um 11 Uhr
„Forschungsstation Kunstmuseum II“. Familienführung für Kinder ab 5 Jahren und begleitende Erwachsene mit Irene Lussi Fries und Joëlle Staub.

Dienstag, 27. April um 18 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung: Kurator Christoph Lichtin im Dialog mit Marco Meier, Programmleiter Schweizer Radio DRS2, Mitglied der Sammlungskommission des Kunstmuseums

Dienstag, 8. Juni um 18 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung: Christoph Lichtin im Dialog mit Silvia Henke, Professorin für Kulturwissenschaft, Hochschule Luzern – Design & Kunst

Weitere Veranstaltungen siehe gedruckte Agenda sowie www.kunstmuseumluzern.ch/agenda oder täglich in der NLZ

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog: Peter Fischer, Christoph Lichtin „Modell für ein Museum. Die Sammlungsausstellungen des Kunstmuseums Luzern 2005-2010“, mit einem Beitrag von Marc Munter. Kunstmuseum Luzern 2010, Format 23,5 x 17 cm, 224 Seiten, 100 Farbabbildungen, CHF 48.-
Buchvernissage am Dienstag, 23. März, 18.00 Uhr

Parallele Ausstellungen

Susanne Hofer/John Wolf Brennan. *Inner and Outer Spaces*. Eine Video- und Klanginstallation (6.2-18.4.2010)
Ingeborg Lüscher. *Zaubererfotos* (6.2-18.4.2010)
Projektraum Kunstvermittlung (27.2.-27.6.2010)

www.kunstmuseumluzern.ch

Presseverantwortliche: Doris Bucher, 041 226 78 11, doris.bucher@kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Luzern Museum of Art Lucerne

Europaplatz 1 (KKL Luzern) CH-6002 Luzern Tel. 041 226 78 00 Fax 041 226 78 01 www.kunstmuseumluzern.ch
info@kunstmuseumluzern.ch